

Auszug aus der Niederschrift zur Sitzung der Bezirksvertretung Eilpe/Dahl vom 18.08.2021

Öffentlicher Teil

TOP .. **Vorschlag der Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen und HAGEN AKTIV: Freigabe der Kniestraße in beide Richtungen für den Radverkehr**
0708/2021

ungeändert beschlossen

Hinweis der Schriftführerin:

Eine Stellungnahme des Fachbereiches Stadtentwicklung, -planung und Bauordnung ist als Tischvorlage ausgelegt und als **Anlage 4** Gegenstand der Niederschrift.

Herr Dahme verliest einen Beschlussvorschlag und stellt diesen zur Abstimmung.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Eilpe/Dahl beschließt die Freigabe der Kniestraße in beiden Fahrtrichtungen für Radfahrende.

Abstimmungsergebnis:

	Ja	Nein	Enthaltung
SPD	4		
CDU	2		
Bündnis 90/ Die Grünen	1		
Hagen Aktiv	1		
FDP	1		
AfD	1		

Einstimmig beschlossen

Dafür: 10
Dagegen: 0
Enthaltungen: 0

Anlage 1 Mitteilung von 61 zum TOP I.5.2 - Freigabe der Kniestraße in beide Fahrtrichtungen für Radfahrende

ÖFFENTLICHE BESCHLUSSVORLAGE

Amt/Eigenbetrieb:

61 Fachbereich Stadtentwicklung, -planung und Bauordnung

Beteiligt:

32 Fachbereich Öffentliche Sicherheit und Ordnung

Betreff:

Freigabe der Kniestraße in beiden Fahrtrichtungen für Radfahrende

Beratungsfolge:

18.08.2021 Bezirksvertretung Eilpe/Dahl

Beschlussfassung:

Bezirksvertretung Eilpe/Dahl

Beschlussvorschlag:

Die Bezirksvertretung Eilpe / Dahl beschließt die Freigabe der Kniestraße in beiden Fahrtrichtungen für Radfahrende.

Begründung

Die Fraktionen BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN und HAGEN AKTIV in der Bezirksvertretung Eilpe / Dahl schlagen für die Sitzung am 18.08.2021 gem. § 6 Abs. 1 GeschO einen Prüfauftrag vor, die Kniestraße für beide Fahrtrichtungen für den Radverkehr freizugeben.

Die Fachverwaltung hat dies bereits kurzfristig geprüft und hält den Vorschlag für möglich und sinnvoll.

Nach Beschluss der Bezirksvertretung Eilpe / Dahl wird daher die entsprechende Beschilderung durch den Fachbereich Öffentliche Sicherheit und Ordnung angeordnet.

Inklusion von Menschen mit Behinderung

Belange von Menschen mit Behinderung

sind nicht betroffen

Auswirkungen auf den Klimaschutz und die Klimafolgenanpassung

positive Auswirkungen (+)

Alle Maßnahmen zur Stärkung des sogenannten Umweltverbundes (ÖPNV, Rad- und Fußverkehr) tragen zur Klimaverbesserung bei.

Finanzielle Auswirkungen

Es entstehen weder finanzielle noch personelle Auswirkungen.

gez. i. V. Erik O. Schulz
Oberbürgermeister